

Zu dir hinauf erging ihr Schrein und Rufen,  
du warst sie nicht von deines Thrones Stufen,  
starker Gott!"

Und von rechts und von links klang's zusammen — schon tönten  
Schwertthieb und dumpfer Fall Getroffener dazwischen —:

„Verlaß uns nicht, wenn Unkraft uns befallen;  
wenn unser Mut entfleucht, sei Stab uns allen;  
o gib uns nicht dem bitteren Tod zum Raube,  
barmherz'ger Gott, du unser Hort und Glaube!  
Heiliger Gott, heiliger, starker Gott!  
Heiliger, barmherziger Gott, erbarme dich unser!"

So standen sie im Handgemeng'. Staunig hatten die Hunnen die herannahenden dunkeln Scharen erschaut; Geheul und der zischende, teuflische Ruf: „Hui! hui!" war ihre Antwort auf das *Media vita*. Auch Ekka teilte seine Reiter zum Angriff, und ringsum tobte der Kampf. Dreingespornte Rosse durchbrachen das schwache Häuflein beider von Sankt Gallen; grimmes einzelnes Streiten begann. Es rang die Kraft mit der Schnelle, germanische Ungelenkheit mit hunnischer List. Da trank die Hegauer Erde manch frommen Mannes Blut.

Bei den Brüdern der Reichenau hielt der Tod reiche Ernte. Des Klosters Mauern glänzten fern aus dem See herüber zu den Streitern wie eine Mahnung zu wuchtigem Dreinschlag, und der Hunnen mancher, der in Schwertes Bereich kam, merkte, daß er auf schwäbischem Boden stand, wo der Streiche gediegenste wild wachsen wie die Erdbeeren im Walde. Doch auch in der Brüder Reihen ward's lichter: da ruhte Quirinus, der Schreiber, für immer vom Schreibkrampf, der die Lanze in seiner Rechten zittern gemacht; da sank Wiprecht, der Sternkundige, und Kerimold, der Meister im Forellensfang, und Wittigowo, der Bauverständige — wer kennt sie alle, die Namenlosen, die freudigen Todes starben?

Um das santgallische Feldzeichen war ein erlesen Häuflein geschart. Noch flatterten die schwarzen Wimpel vom Bilde des Gekreuzigten, aber der Kampf war hart. Mit Wort und Tat feuerte Ekkehard die Genossen an, Widerpart zu halten; es war Ekka selber, der gegen sie anritt. Leichen erschlagener Männer und Rosse lagen in wildem Durcheinander; wer überlebte, hatte seine Schuldigkeit getan, und wo alle brav, ragt keine Einzeltat, besondern Ruhm erheischend, aus dem Geschehenen herfür. Vergeblich war Ekkehard auf Ekka, den Heerführer, eingedrungen; nur wenige Hiebe wechselten sie, da trennte das Wogen der Schlacht die Streitenden. Schon wankte